

Polizeibericht

Unbekannter entsorgt
ältere Hündin im Glascontainer

Der Fall einer älteren, in einen Glascontainer gesteckten Hündin, der in Vöhringen im Kreis Rottweil passiert ist, hat die Gemüter erregt. Harte Strafen haben Facebooknutzer dafür gefordert, dass ein Unbekannter dem Tier einen Strumpf über den Kopf gezogen und es dann zum Altglas gesteckt hatte. Auch die Tierrechtsorganisation PETA hat sich eingeschaltet. 1000 Euro Belohnung gibt es für Hinweise auf den Täter.

Der Fall: Einer Polizeimeldung zufolge hat ein unbekannter Täter wahrscheinlich am Samstagabend einer kleinen, älteren Hündin eine schwarze Socke über den Kopf gezogen, sie in einen Stoffbeutel gesteckt und in einen Glascontainer beim Bauhof in der Goethestraße in Vöhringen geworfen. Eine Passantin hörte am Sonntagmorgen gegen 8.30 Uhr das Winseln und leise Bellen des Tieres und holte Hilfe. Die Freiwillige Feuerwehr konnte das Lebewesen mit der Wärmebildkamera finden, der Bauhof half mit, den Glascontainer zu entleeren und das Tier zu befreien. Es wurde in der Tierklinik in Villingen stationär aufgenommen. Mittels des implantierten Chips konnte der Hundehalter ermittelt werden. Es stellte sich heraus, dass die Hündin bereits am Montag vergangener Woche von zu Hause entlaufen und seitdem spurlos verschwunden war. Offensichtlich hatte ein Unbekannter das Tier aufgegriffen und in den Glascontainer geworfen. Die Polizei ermittelt wegen einer Straftat und bittet unter der Telefonnummer 07423 81 01 0 (Polizeirevier Oberndorf) oder unter der 07454 92 74 6 (Polizeiposten Sulz am Neckar) um Hinweise zu der Tat. Um die Suche nach dem Täter zu unterstützen, setzt die Tierrechtsorganisation PETA nun eine Belohnung in Höhe von 1000 Euro für Hinweise aus, die zur Ermittlung und Überführung des Tierquälers führen. Zeugen, die Informationen zu diesem Fall beisteuern können, haben auch die Möglichkeit, sich telefonisch unter 01520 73 733 41 oder per E-Mail an PETA zu wenden – auch anonym. pz,gg

Rottweil

Flüchtlingskriminalität: nicht signifikant

Der Chef der Staatsanwaltschaft Rottweil, Dr. Joachim Dittrich gibt Entwarnung: „Die Zahl von Fällen, an denen Flüchtlinge beteiligt sind, ist nicht signifikant.“ Bei der Vorlage der Kriminalitätsstatistik durch die Polizei hatte es noch anders geklungen. Die Zahlen seien nicht vergleichbar, im Bereich des Polizeipräsidiums Tuttlingen befinden sich zwei Erstaufnahmeeinrichtungen – Messstetten und Villingen. Beide liegen außerhalb der Zuständigkeit der Rottweiler Staatsanwaltschaft, so Dittrich. Sexualdelikte? Fehlanzeige. Dittrichs Stellvertreterin Sabine Mayländer erinnert sich an einen einzigen Fall, bei dem sie gefragt worden sei, ob da überhaupt ein Straftatbestand vorliege – was nicht der Fall war. „Selbst bei Verstößen gegen das Ausländerrecht haben wir nichts Signifikantes beobachtet“, so Dittrich. him

Rottweil

Beschwingt in den Frühling

Die Chorgemeinschaft Rottweil lädt am morgigen Sonntag um 11 Uhr zu einem Fröhschoppenkonzert unter dem Motto „Beschwingt in den Frühling“ in den Pflugsaal ein. Seit Wochen proben die Sänger und Sängerinnen für ein abwechslungsreiches Programm. „Lassen Sie sich überraschen von volkstümlichen Melodien bis hin zu Evergreens, die der Gesamtchor, Männer- und Frauenchor zum Besten geben werden. Auf Ihren Besuch würden wir uns freuen“, heißt es in der Ankündigung. Saalöffnung ist um 10.30 Uhr. pm



Chorgemeinschaft Rottweil

„Beschwingt in den Frühling“

Fröhschoppenkonzert mit bekannten Melodien
Sonntag 24.04.2016 um 11 Uhr
im Pflugsaal Rottweil
Eintritt 5,- €, Saalöffnung 10.30 Uhr



Zukunftsmarkt lockt Tausende an „Wir sind alle sehr zufrieden. Alle Aussteller, die Sponsoren, alle Besucher, mit denen wir gesprochen haben – und wir Organisatoren auch“, freut sich Sonja Rajsp, Initiatorin des ersten Rottweiler Zukunftsmarktes, der am vergangenen Sonntag auf dem Gelände der Stadthalle Rottweil sowie im dem angrenzenden Stadion stattgefunden hat. Das Motto „enkeltauglich“ zog sich als roter Faden durch die Riege der Aussteller: innovativ, sozial, nachhaltig und/oder regional sollten sie sich präsentieren. An die 3500 Besucher honorierten die mit viel Liebe und Engagement geschmückten Stände. „Man spürt richtig, mit wie viel Herzblut alle hier bei der Sache sind“, so eine Besucherin. Das sei ganz anders als auf „normalen“ Messen. Beim Eröffnungsrundgang mit Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Bürgermeister Dr. Christian Ruf, Sonja Rajsp und Walter Klank fielen Begriffe wie „regional“, „nachhaltig“ und „fair trade“. Rottweil solle fair trade Stadt werden, regten mehrere Aussteller, Rajsp und Klank an. Schramberg habe sich auch auf den Weg gemacht und sei kurz vor der Zertifizierung, so Rajsp. Der nächste Zukunftsmarkt sei schon in der Mache – in Schramberg, am 7. Mai 2017 in der Festhalle Sulgen. Nach dem großen Erfolg des ersten sei ein zweiter wünschenswert – entscheiden müssen das nun aber die Veranstalter Stadt Rottweil, Lokale Agenda 21 und der Verein fair in die Zukunft gemeinsam. Am Rande der Messe hat zudem ein Spendenlauf stattgefunden. Der veranstaltende TSV, dessen Gruppe den Lauf gewann, erwirtschaftete 1529 Euro. pm, Foto: Wieland Vosseler



Dieselspur im Neckartal Mit ausgelaufenem Diesel musste sich die Feuerwehr Rottweil am vergangenen Samstag befassen. Gegen 11.30 Uhr wurde sie ins Neckartal gerufen. „Die Dieselspur hat bei einem Gebrauchtwagenhandel im Neckartal begonnen und auch wieder geendet“, berichtet Stadtbrandmeister Frank Müller auf Nachfrage. Die Spur habe sich von dort über das Berner Feld, die B 27 bis zum Hardthausparkplatz und wieder zurück zum Neckartal gezogen. „Vor allem im Kurvenbereich und an der Steigung zum Schafwasen war vermehrt Diesel auf der Fahrbahn“, so Müller weiter. Aus diesem Grund habe er eine zweite sogenannte Kleinschleife alarmiert, so dass dann parallel mit zwei Großfahrzeugen und Mannschaftstransportwagen gearbeitet werden konnte. Die Feuerwehr war mit 14 Kräften im Einsatz. gg, Foto: al

Schramberg

Rock auf dem Sulgen



„Vier gestandene Mannsbilder, biologisch angesiedelt zwischen Spätsommer und Frühherbst, erleben gerade ihren dritten musikalischen Frühling.“ So steht es in einer Ankündigung eines Rockkonzertes der Schramberger Kultband „Gams, n' Rossler“, die es zu ihrem Saisonstart am Samstag, 23. April ab 21 Uhr im Erlebnisbistro „Tonight“ im Sulgener Eckenhof ordentlich krachen lassen will. Aus Spaß an der Freude versprechen Eddie The Igel, Franz Gams, Werner Rossler und Axl Schweiß eine gehaltvolle Mischung aus Rock, n' Roll, Classic-Rock, Boogie, Blues und Balladen, auch aus eigener Feder. Mal geht es mit fetter Orgel oder satter Gitarrenpower ordentlich zur Sache. Und das alles ausnahmsweise sogar bei freiem Eintritt. pm

Schramberg

„Poems On The Rocks“

Am heutigen Samstag, 23. April bildet die Band „Poems On The Rocks“ den Abschluss des Schramberger Schwabengipfels 2016. Die Band gehört zu den ersten Bands, die Popsongs und deren Poesie live auf die Bühne im Kulturbesen auf dem Junghansgelände an der Geißhalde bringen. Seit mehr als zehn Jahren präsentieren sie ihre Mischung aus Konzert, Schauspiel und Lesung, so der Veranstalter zum Konzert, das um 20.30 Uhr beginnt.

**BOXSPRING
WOCHEN
bei Prinz**



Ohne
Nachttisch,
Bettwaren
und Deko

ab 1.998,-

**Stellen Sie sich selbst Ihr
Wunschbett zusammen!**

Prinz
besser schlafen - besser leben
Zimmern o. R. · Steinhäuslebühl 6+8
Tel. (0741) 34885190
zimmern0G@betten-prinz.de